



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
auswärtige Angelegenheiten

Bundespräsident Cassis reist kommende Woche nach Belgien

Bern, 17.11.2022 - Bundespräsident Ignazio Cassis besucht von Mittwoch, 23. bis Freitag, 25. November 2022, Belgien, wo er von König Philippe zu einem Staatsbesuch empfangen wird. Dies unterstreicht die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und Belgien; die beiden Länder verbinden zahlreiche Gemeinsamkeiten, Werte und gleichgerichtete Interessen. Zum Besuchsprogramm zählen ein Gespräch mit Premierminister Alexander De Croo und Treffen mit Parlamentariern sowie weiteren Persönlichkeiten des Landes.

Am Donnerstag, 24. November, werden der Bundespräsident und dessen Gattin Paola Rodoni Cassis von König Philippe und Königin Mathilde, offiziell empfangen. Im Besuchsprogramm vorgesehen sind die Niederlegung eines Kranzes am Grab des Unbekannten Soldaten, Gespräche mit den Präsidentinnen der beiden Kammern des föderalen Parlaments und mit dem Bürgermeister von Brüssel. Zudem steht auch ein offizielles Gespräch mit Premierminister De Croo zu den bilateralen sowie zu europäischen und multilateralen Angelegenheiten auf dem Programm. Am Abend nehmen Bundespräsident Cassis und seine Frau an einem Staatsbankett teil.

Am Freitag, 25. November besucht Bundespräsident Cassis die Landesteile Flandern und Wallonien. Zum Abschluss des Besuches findet ein kultureller Abend mit Künstlerinnen und Künstlern statt, die eine enge Verbindung sowohl zur Schweiz als auch zu Belgien haben.

Begleitet wird der Bundespräsident auf seiner Reise von der Vizepräsidentin des Ständerats Elisabeth Baume-Schneider (SP/JU), von Ständerat Marco Chiesa (SVP/TI), von Ständerätin Isabelle Chassot (Die Mitte/FR) und von Nationalrätin Simone de Montmollin (FDP/GE).

Bilaterale Beziehungen Schweiz- Belgien: Tiefe Wurzeln, reger Austausch

Die Mehrsprachigkeit und der föderalistische Staatsaufbau zählen zu den wichtigsten Gemeinsamkeiten zwischen der Schweiz und Belgien. Die beiden Länder haben zwei gemeinsame Landessprachen (Französisch und Deutsch), eine vergleichbare Fläche und Einwohnerzahl.

Die bilateralen Beziehungen haben tiefe Wurzeln: Diplomatische Kontakte gibt es seit der Unabhängigkeit Belgiens in den 1830er Jahren. Auch die belgische Königsfamilie pflegt seit jeher enge Kontakte zur Schweiz. Intensive Beziehungen gibt es zudem in Fragen der Bildung und Forschung sowie in der Kultur, insbesondere in den Bereichen Musik, Tanz, bildende Kunst, Film, Theater und Festivals.

Der letzte belgische Staatsbesuch in der Schweiz fand im November 2000 statt, als König Albert II und Königin Paola vom Bundesrat empfangen wurden.

Adresse für Rückfragen

Kommunikation EDA
Bundeshaus West
CH-3003 Bern
Tel. Kommunikationsservice: +41 58 462 31 53
Tel. Medienstelle: +41 58 460 55 55
E-Mail: kommunikation@eda.admin.ch
Twitter: @EDA_DFAE

Links

[Bilaterale Beziehungen Schweiz–Belgien](#)

Herausgeber

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
<https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html>